



" Was der Bauer nicht kennt, dass frisst er nicht.

**Würde der Städter wissen was er frisst,
würde er umgehend Bauer werden. "**

(Oliver Hasenkamp)

Warum eigentlich BARFEN ?

Bei allen Theorien, Anleitungen und Meinungen zur Fütterung Ihres Tieres. Jeder will sein Produkt verkaufen. Jeder heißt "SEIN" Produkt als das einzig Wahre. Entscheiden Sie einfach selbst mit Zuhilfenahme des gesunden Menschenverstandes. Es ist, wenn man das System verstanden hat, nicht zu schwer rauszufinden wer hinter diesen vielen bunten Säcken mit extrudiertem Futter und Dosen mit totgekochten "Fleisch" steckt. Sicherlich ist es praktisch und soooo einfach und es ist ja alles drin, so die Werbung. Sicher ist alles drin, denn die Pharmaindustrie will ja schließlich auch leben. Schützen Sie Ihr Tier vor den Unmassen an Zusatzstoffen, synthetischen Mineralstoffverbindungen und Vitaminen, welche den Tierkörper stark belasten und die Gesundheit schwinden lassen. Allergie löst nicht das Getreide, das Fleisch oder was auch immer aus. Allergie macht in erster Linie die Chemie. Was Sie an Ihrem Tier beobachten ist eine Folge von...! Schauen Sie zurück, was haben wir früher gemacht ohne das Fertigfutter? Alle meine Hunde waren satt und gesund. Zivilisationskrankheiten?..... die kannte keiner. Nutzen Sie die Möglichkeit zum Umdenken. Geben Sie die Verantwortung nicht ab sondern übernehmen Sie sie wieder. Wir stehen an Ihrer Seite. Warum eigentlich BARFEN und was ist eigentlich BARFEN?

Was ist B.A.R.F. bzw. barfen ?

Barfen, das ist nichts Neues. Viele Hundehalter erkennen in den letzten Jahren die Vorteile der natürlichen, gesunden Ernährung ihres Hundes. Zusammengefasst wird der neue Begriff heute oft BARF oder auch barfen. Die Abkürzung BARF wurde zuerst von der Amerikanerin Debbie Tripp genannt, um die Hundebesitzer zu bezeichnen, die ihre Hunde mit rohem, frischen Futter ernähren. Dies war allerdings abwertend gedacht und vom umgangssprachlichen „kotzen“ abgeleitet. Dem australischen Tierarzt, Dr. med. vet. Ian Billinghurst, verdankt der deutschsprachige Raum seine heutige Übersetzung (Biologically Appropriate Raw Food) Im deutschen Sprachgebrauch hat sich weitgehend die Übersetzung **"Biologisch Artgerechtes Rohes Futter"** durchgesetzt.

Rohfleisch-Fütterung...warum ist das xund für'n Hund ?

Der Stammvater des heutigen Hundes ist - der Wolf. Auch wenn sich das Erscheinungsbild der vielen verschiedenen Hunderassen stark verändert hat, so bleiben doch die wesentlichen physiologischen Eigenschaften - insbesondere die der Verdauungsorgane gleich. Unsere Hunde sind also, wie auch der Wolf, ein Vertreter aus der Ordnung der Fleischfresser (Karnivoren). Aber nicht ausschließlich! Der Wolf frisst seine Beute mit "Haut & Haaren"... also auch die Knochen & den Mageninhalt der Beute. Auf diese Weise nimmt er auch die zusätzlich nötigen Vitamine, Mineral- & Ballaststoffe zu sich. Die Grundlage für eine artgerechte, natürliche und somit gesunde Ernährung ist natürlich Fleisch! Zur Abrundung sollte sie um einen pflanzlichen Anteil ergänzt werden. Wie z. B. besonders schonend hergestelltes Obst-Gemüse-Püree, das mit Fleisch schnell & unkompliziert zu einer sehr wertvollen und leckeren Mahlzeit zubereitet werden kann.

Wie wird auf Fleisch umgestellt - besser sofort oder langsam ?

Grundsätzlich kann die Ernährung übergangslos umgestellt werden. Natürlich ist gerade für empfindliche und ältere Hunde eine schonende Umstellung zu empfehlen. Bei einigen Hunden ist in den ersten Tagen der Kot noch sehr dünnflüssig - kein Grund zur Sorge - das ist der Hinweis dafür, dass sich die Darmflora auf die natürlichen und lebensnotwendigen Bakterien umstellt.

Ab wann sollte man beginnen einen Welpen mit Fleisch zu füttern ?

Nach Absetzen der Muttermilch kann der Welpen bereits hauptsächlich mit Fleisch ernährt werden.

Wie stelle ich meinen älteren Hund um ?

Die Umstellung bei älteren Hunden sollte etwas langsamer und wenn möglich unter tierärztlicher Anweisung erfolgen. Bei empfindlichen Hunden ist es empfehlenswert, in den ersten Tagen die Mahlzeit in mehrere kleine Mahlzeiten zu verteilen. Gegebenen Falls ist eine Karottenkur von Vorteil.

Wie viel wird gefüttert ?

Die Futtermenge ist sehr unterschiedlich und hängt von mehreren Faktoren ab, wie z.B. Alter, Rasse, Aktivitäten und Klimazone. Bei erwachsenen gesunden Hunden mit mittlerer Aktivität kann man sagen ca. 2-3 Prozent des Körpergewichts an Futter pro Tag. Bei einem 30-Kilo Hund wären das dann rund 600g Futter, davon sollten dann 70% Fleisch und Innereien und 30% Gemüse und andere Zutaten, wie Obst, sein. Dieses ist im Einzelfall individuell auf die Bedürfnisse Ihres Hundes abzustimmen. Sie können sehr leicht selber feststellen, ob Ihr Hund zu dick oder zu dünn ist. Wenn Sie die Rippen noch leicht fühlen können, in dem Sie über die Seiten streichen, dann hat Ihr Hund sein Idealgewicht.

Das Auftauen von gefrorenem Fleisch, wie mache ich das am besten?

Das gefrorene Fleisch im Beutel lassen und in einem Wasserbad langsam auftauen. Schütten Sie die entstandenen Säfte nicht weg, denn sie enthalten Vitamine u. Mineralstoffe. Füttern Sie kein Fleisch, welches noch zum Teil gefroren ist, dass kann Durchfall verursachen! Am besten "handwarm" füttern! Sie können das rohe Fleisch auch noch füttern, wenn es schon stark riecht, oder sich verfärbt hat. Die Hunde mögen es gerne so und es ist völlig bedenkenlos. Wir Menschen empfinden das als ekelig, aber der Wolf legt ja auch Vorräte an und vergräbt einen Teil seiner Nahrung. Später gräbt er es wieder aus, dann ist es für ihn richtig lecker!

Bitte aber kein gekochtes Fleisch alt werden lassen und rohes Fleisch nicht luftdicht aufbewahren!

Auf Reisen rohes Fleisch füttern?

Sie können wenn Sie mit dem Auto verreisen, von bis zu einer Woche gefrorenes Fleisch mitnehmen. Es dauert in einer gut isolierten Kühlbox einige Tage bis das Fleisch aufgetaut ist.

Kann man Fertigfutter mit Fleisch mischen?

Das ist keine gute Idee! Obwohl es viele Hundebesitzer gibt, die Angst haben, ihr Hund würde sonst nicht allen wichtigen Vitaminen, Mineralstoffen versorgt werden. Was ja aber nicht stimmt! Wenn Sie aber trotzdem Fertigfutter füttern wollen, bitte dann Trockenfutter, aber nicht mit dem Fleisch mischen, da das Trockenfutter sehr viel länger zur Verdauung braucht, wie das Fleisch. Beim Mischen kann es dadurch zu Blähungen oder Verstopfungen und sonstigen Verdauungsstörungen kommen.

Warum sollte man das Gemüse pürieren?

Pflanzliche Zellwände bestehen aus Zellulose und diese können Hunde nicht so gut verdauen. Damit Hunde pflanzliche Nahrung verdauen können, müssen die Zellwände zerstört werden. Durch das kochen von Gemüse, werden allerdings einige wichtige Vitamine u. Enzyme zerstört. Deswegen ist es am besten rohes Gemüse zu pürieren. Wir empfehlen Gemüse der Saison, wie z. B. Karotten, Rote Beete, Sellerie, Salate, Spinat oder ähnliches. Alles zusammen pürieren u. dann portionsweise einfrieren, so ein Gemüsepüree hält sich dann ca. 2-3 Tage im Kühlschrank.

Welche Knochen kann ich füttern?

Hunde die nicht schon von Anfang an, rohes Fleisch u. Knochen kennen gelernt haben, sollte man anfangs sehr harte Knochen meiden. Keine Röhrenknochen - am besten sind Fleischknochen, Rippenknochen und sonstiger Knorpel. Vom Geflügel eignen sich am besten Hälse, Rücken oder Flügel, diese aber nicht gekocht!!!

Kann man Schweinefleisch füttern?

Ja...aber nur abgekocht!

Der Erreger der Aujeszky-Krankheit, der so genannten Pseudowut, ist unter den Virusarten besonders gefährlich. Nimmt der Hund den Virus auf, dann verläuft die Erkrankung immer tödlich! Das Virus ist bei Schweinen weit verbreitet, bleibt aber meistens unerkannt, weil es Menschen und Schweinen nicht schadet. Beim Abkochen wird der Erreger aber vollständig abgetötet.

Sind Hühnerknochen gefährlich?

Rohe Knochen vom Huhn sind ungefährlich. Gefährlich wird es erst dann, wenn sie gekocht werden, dann können sich scharfe Splitter bilden. Lassen Sie ihr Tier bei der Fütterung trotzdem aber nie unbeaufsichtigt.

Kann ich Fisch füttern?

Natürlich...Fisch ist durchaus geeignet für Hunde, da Fisch besonders reich an Omega-3-Fettsäuren ist. Jedoch sollte Fisch nicht als Alleinfutter verabreicht werden.

Sind denn Leckerlie erlaubt?

Es ist überhaupt nichts gegen ein Leckerlie zur Belohnung, für Zwischendurch oder aber als Bethupferl einzuwenden. Ohne Bedenken können Sie getrocknet Naturprodukte, wie z.B. Schweineohren, Ochsenziemer oder getrockneter Pansen füttern. Viele Hunde nehmen auch sehr gerne Obst, Käse oder auch mal ein hartgekochtes Ei.

Muss ich Nahrungsergänzungen dazu füttern ?

Eine tragende bzw. säugende Hündin hat beispielsweise einen bis zu 3x höheren Energiebedarf. Bei kranken oder gestressten Hunden kann durch ergänzende Kräuter und Öle geholfen werden.

Macht rohes Fleisch die Hunde scharf bzw. aggressiv ?

Das Märchen stammt wohl noch aus dem Mittelalter. Nein...im Gegenteil! - Die Umstellung auf artgerechte Ernährung kann sogar helfen, sehr nervöse und aggressive Hunde ruhiger zu bekommen. Häufig sind gerade in Fertigfutter zugesetzte Phosphate (E338), diese können in größeren Mengen, die Aufnahme von Calcium, Magnesium und Eisen verhindern. Sie stehen auch unter dem Verdacht der Auslöser für Hyperaktivität zu sein.

Kann mein Hund durch BARF Mangelerscheinungen bekommen ?

Ja. Wie bei der gesamten Ernährung, egal ob Mensch oder Tier führt eine einseitige Ernährung, über eine längere Zeit, zu Mangelerscheinungen. Aus diesem Grund sollte man darauf achten abwechslungsreich, frisch und vor allem roh zu füttern.

Sollte man den Hund auch mal Fasten lassen oder nicht ?

Fasten kann, muss aber nicht! Die meisten Hunde kommen damit gut klar, wenn Sie alle 1-2 Wochen mal einen Fastentag einlegen. Das Problem damit haben meistens Sie, Sie ertragen nur sehr schwer die hungrigen Blicke Ihres Hundes. Wenn es klappt, ist es gut- wenn nicht, dann ist es auch nicht schlimm.

Grüner Pansen hat verschiedene Farben - warum ?

Die Farbe ist kein Hinweis dafür, ob der Pansen frisch ist oder nicht! Es liegt vielmehr daran, wie die Rinder gefüttert wurden. Je nachdem ob sie Gras von den Weiden oder Fertigfutter bekommen, so kann der Pansen zwischen hellgrau bis schwarz sein.

Salmonellen in frischem Fleisch ?

Salmonellen treten nur bei schlechten Hygiene-Verhältnissen auf. Bei uns sind Sie geschützt, alle Produkte stammen aus kontrollierten Schlachtbetrieben, die regelmäßig amtstierärztlicher und hygienische Hinsicht geprüft werden.

Würmer in rohem Fleisch ?

Die gibt es nicht! - Dieser Blödsinn wird von denen erzählt, die ihr Trocken- bzw. Dosenfutter verkaufen wollen. Parasiten kann Ihr Hund sich vielmehr bei fremden Kothaufen oder über Insekten, wie z.B. Flöhe, Zecken oder ähnliches einfangen. Auch bei gefangenen Mäusen, Ratten oder Igel sind Parasiten oftmals vertreten. Vorsicht - Kontakt meiden!

Stimmt es, dass rohes Fleisch abgekocht werden muss ?

Nein - auf keinen Fall! Durch das Abkochen zerstören Sie nur die lebenswichtigen und die zur Verdauung fördernden Bakterien. Sie machen das Fleisch für Ihren Hund damit minderwertig.

Mein Hund setzt weniger Kot ab - ist das normal ?

Ja...das ist normal bei der Fütterung von Rohfleisch. Der Hund kann diese Nahrung am allerbesten verwerten. Ein angenehmer Nebeneffekt ! Die Verdauung von Getreide, welches ja vor allem in minderwertigem Trocken- u. Nassfutter zu finden ist, ist wesentlich schlechter. Sie führt zu Ausscheidung von großen Mengen von unverdauten Bestandteilen, die dann häufig auch noch sehr weich sind.

Warum ist der Kot von meinem Hund weiß ?

Bei der Fütterung vom Knochen ist das ganz normal. Sollte Ihr Hund aber stark pressen müssen beim Koten, dann ist der Knochenanteil eindeutig zu hoch. Deshalb sollten Knochen am besten nach einer Fleischmahlzeit gegeben werden.

Klasse, mein Hund hat keinen Durchfall mehr - warum ?

Durch das Füttern von rohem Fleisch, nimmt der Hund erhebliche Mengen von verschiedenen Bakterien auf, die zu einer Verbesserung der Darmflora führen. Besonders zu erwähnen sind die Milchsäurebakterien, die so genannten Probiotika. Diese Probiotika verhindern Durchfälle und sorgen für eine gesunde Darmflora, dadurch wird das Immunsystem gestärkt. In grünem Pansen u. Blättermagen sind viele Probiotika enthalten.

"Der Tod sitzt im Darm; eine schlechte Verdauung ist die Wurzel allen Übels"
(Hippokrates, 400 v. Chr.)